

Proteste gegen den NSA-Skandal, globales Datensammeln und Konzernlobbyisten sind oft nur kurze Strohfeuer.

Aber wir bleiben dran.

Wir mischen uns ein – mit charmanten und wirksamen Aktionen



(Foto: photocube · Verena Hornung)

Wir sind nicht gläsern – wir sind nackt. Dies stellten wir als lebendes Bild bei der Übergabe eines offenen Briefes an das Bundesinnenministerium dar: Wir forderten eine europäische Datenschutzverordnung, die ihrem Namen gerecht wird.

*„Je mehr Bürgerinnen und Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen.“*

Franca Magnani, italienische Journalistin

### Digitalcourage e.V.

Marktstraße 18  
33602 Bielefeld

Telefon: 0521 1639 1639  
Telefax: 0521 61172

Mail: mail@digitalcourage.de  
PGP: 0x2DC2A7D0

Web: digitalcourage.de  
bigbrotherawards.de

Twitter: @digitalcourage

#### Spendenkonto:

IBAN: DE69 3702 0500 5459 5459 20 · BIC: BFSWDE33XXX · Sozialbank  
oder online unter: digitalcourage.de/spende

Unsere Arbeit wird durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.  
Wirken Sie mit - damit wir gemeinsam etwas bewirken können.

#### Wir sind Mitglied bei:



#### Wir danken:



Foto Cover: Jascha Buder  
Gestaltung: Jens Reimerdes

Flyer Mythen der Überwachungsgesellschaft v1.1 - 03.2016



Warum hast du so große Augen?

## Mythen der Überwachungsgesellschaft

Überwachung garantiert nicht unsere Freiheit, schützt nicht vor Terror und verhindert keine schweren Verbrechen.

## 1. Mythos:

„Überwachung ist die effektivste Möglichkeit, Sicherheit zu garantieren.“

### Falsch. Richtig ist:

Die Investitionen, die für Überwachungsmaßnahmen wie die Vorratsdatenspeicherung (oder auch eGK, e-Personalausweis) und Videoüberwachung aufgebracht werden sind wesentlich höher als für wesentlich effektivere Präventionsmaßnahmen wie z.B. das Violence Prevention Network. Solchen tatsächlich wirksamen Maßnahmen werden zunehmend die Mittel gekürzt.

## 2. Mythos:

„Das ist notwendig, um uns vor Terror zu schützen.“

### Falsch. Richtig ist:

Grundrechtsbruch schützt nicht vor Terror – im Gegenteil. Z.B. dürfen Killerdrohnen, die via Algorithmen Todesurteile ermitteln, aussprechen und sofort ausführen, dürfen nirgendwo auf der Welt eingesetzt werden. „Befreundete“ Regierungen, die foltern, müssen angeklagt werden. Das wäre sinnvolle Anti-Terror-Politik. Indem die Politik allein auf technische Kontrolle und Überwachung setzt, bleibt die Ursache unbehandelt, während die „Medikation“ den Terror noch anfacht.

## 3. Mythos:

„Ich habe nichts zu verbergen.“

### Falsch. Richtig ist:

Geheimnisse machen uns zu dem, was wir sind. Nicht nur pubertierende Jugendliche emanzipieren sich von ihren Eltern, indem sie Geheimnisse vor ihnen haben. Auch Erwachsene bleiben durch das Pflegen von Geheimnissen und Vertrauenskreisen unabhängig. Viele Geheimnisse sind nicht moralisch verwerflich, und dennoch schützenswert. Beispielsweise solche, die unsere Kinder vor (Cyber-)Mobbing schützen. Besonders problematisch an diesem Mythos ist, dass Sie mit ihr implizit von allen anderen erwarten, auch keine Geheimnisse mehr zu haben.

## 4. Mythos:

„Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.“

### Falsch. Richtig ist:

Vertrauen erschöpft sich, wenn es einseitig erwartet wird. Doch weder Demokratie noch Kapitalismus sind ohne Vertrauen denkbar. Überwachung vermittelt die klare Botschaft, dass die Regierung dem Volk nicht vertraut. Dieses einseitig eingeforderte Vertrauen wird zusätzlich torpediert, wenn die Politik massiv Grundrechte missachtet. Die Folge sind Politikverdrossenheit, Verschwörungstheorien und Radikalisierung. Kontrolle ist nicht besser, da sie die Grundlage unseres Zusammenlebens untergräbt: das Vertrauen in unsere Gemeinschaft.

## 5. Mythos:

„Es ist doch eh schon zu spät und lässt sich nicht mehr ändern.“

### Falsch. Richtig ist:

Wir haben nicht das Recht, die Freiheit aufzugeben, die unsere Vorfahren blutig erstritten haben. Wir stehen in der Verantwortung für das, was wir mit unserer Technik anfangen. Freiheit zu wahren ist wesentlich einfacher, als Freiheit zu erlangen.

## Was können Sie tun?

Helfen Sie mit, auf die Folgen von Überwachung aufmerksam zu machen. Diskutieren Sie mit Arbeitskolleg.innen und Ihrer Familie über das Thema. Werden Sie täglich fachkundiger, gehen Sie auf die Straße und erheben Sie Ihre Stimme.

Wichtig ist, dass Sie politischen Einfluss nehmen. Sprechen Sie mit Ihrer Bundestagsabgeordneten oder Ihrem Europaabgeordneten. Sagen Sie klar und eindeutig NEIN zu Überwachung.

[digitalcourage.de/was-tun](http://digitalcourage.de/was-tun)

Ja, ich unterstütze digitalcourage!

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Straße / Postfach: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ja, ich möchte Fördermitglied von Digitalcourage e.V. werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich 10 Euro.

Ja, ich möchte Informationen von Digitalcourage e.V. erhalten.

Ja, ich möchte spenden:  10 Euro  30 Euro  120 Euro  Euro (eigener Betrag)  
 monatlich  vierteljährlich  jährlich  einmalig

IBAN oder Kontonr.: \_\_\_\_\_

BIC oder BLZ: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich Digitalcourage e.V., die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Digitalcourage e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Lastschriften sind mit der Gläubiger-ID DE07ZZZ00000323047 gekennzeichnet. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Einzug einer einmaligen Spende sowie ggf. die erstmalige Zahlung bei wiederkehrenden Spenden und Beiträgen erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Künftige Zahlungseinzüge erfolgen dann immer am gleichen Kalendertag.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Kontoinhaberin / des Kontoinhabers: \_\_\_\_\_

Digitalcourage e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Mitgliedsbeiträge können beim Finanzamt geltend gemacht werden. Zum Beginn des nächsten Jahres versenden wir eine Bescheinigung.  
Bitte Formular als Brief schicken an:  
Digitalcourage e.V., Marktstraße 18, 33602 Bielefeld  
Oder einfach online Fördermitglied werden: [digitalcourage.de/mitglied](http://digitalcourage.de/mitglied)